

Behindertenhilfe: Eröffnung der Ausstellung „Kunst kennt keine Behinderung“ / Werke von Jürgen Klaban aus zwei Jahrzehnten

300 Bilder von mehr als 30 Künstlern

BENSHEIM. „Kunst und Musik sind die wirksamsten Mittel, um in der Öffentlichkeit für Inklusion zu werben,“ sagte Christian Dreiss, Geschäftsführer der Behindertenhilfe Bergstraße, zur Eröffnung der Ausstellung „Kunst kennt keine Behinderung“ im Foyer der Werkstatt in Auerbach. Der beste Beweis für diese These war die Vernissage am Donnerstagabend selbst.

Seit 21 Jahren zeigen die Mitarbeiter der Werkstatt, was sie das Jahr über einmal pro Woche als arbeitsbegleitende Maßnahme im Bereich Kunst geschaffen haben. Und Jahr für Jahr drängen sich die Besucher bei dieser beliebten Veranstaltung, stellen sich gegenseitig ihre jeweiligen Lieblingsbilder vor und vermessen in Gedanken die heimischen Wände – ob nicht doch noch etwas Platz für einen Neuerwerb wäre?

Immer wieder überraschend vielseitig sind die Kunstwerke – und verblüffend dynamisch die individuelle Entwicklung einzelner. Sehr deutlich lassen sich unbekümmert kreative Ansätze von konzentrierter künstlerischer Auseinandersetzung unterscheiden. Nicht anders als in der Gesamtbevölkerung sind die Entfaltungsmöglichkeiten ganz unterschiedlich verteilt.

Christian Dreiss schilderte die Entwicklung der arbeitsbegleitenden Maßnahme im Bereich Kunst von den ersten Entdeckungen auf

kleinen, vollgekratzelten Zetteln über die Einrichtung einer Atelierstunde einmal pro Woche zum heutigen überregionalen Interesse an manchen Künstlern, das bis hin zur Repräsentanz in einer Hamburger Galerie reicht. Insbesondere zwei Mitarbeiter haben inzwischen Sonderstatus erlangt: Robert Wilhelm und Jürgen Klaban arbeiten seit einigen Jahren in Vollzeit als Künstler für Auftragsarbeiten und Ausstellungen.

Eindrucksvolle Entwicklung

An den Bildern von Jürgen Klaban aus zwei Jahrzehnten machten Elisabeth Schmiedel und Beatrice Bialdya den Besuchern der Vernissage die künstlerische Entwicklung eines einzelnen Künstlers beispielhaft deutlich. Seit 1997 malt Jürgen Klaban, doch waren seine ersten Versuche eher zaghaft. Vorwiegend in Pastellfarben brachte er kleinteilige Muster aufs Papier.

Zu seinen großen, flächigen Arbeiten kam er erst nach einigen Jahren, die ihm Selbstvertrauen und künstlerische Erfahrung schenkten – und viele Seherfahrungen beim Besuch von Kunstausstellungen. Durch die Ermutigung der Betreuer kam er im Lauf der Zeit zu immer bewussteren Gestaltungen, darunter die bekannte „Nasenserie“: großflächige, vom Umriss bestimmte Figuren mit einem von der Nase domi-



Am Donnerstagabend wurde die neue Ausstellung „Kunst kennt keine Behinderung“ in der Werkstatt der Behindertenhilfe Bergstraße eröffnet. BILD: LOTZ

nieren Kopf in kräftigen Farben, die schon zu einer Art Markenzeichen des Malers geworden sind.

Umso verblüffender für viele Besucher waren die neuesten Bilder von Jürgen Klaban, in denen er die Fläche auflöst und ganz auf die Wirkung dynamisch verschlungener Linien mit zurückhaltender Farbgebung vertraut.

Jedoch gibt es in der neuen Ausstellung weit mehr zu entdecken als nur die Bilder der beiden Stars. Insgesamt sind es mehr als 300 Bilder von mehr als 30 Künstlern, die nicht

mit ihrem zum Teil sehr kreativen Titeln überzeugen. Erstaunlich ist auch die Bandbreite der vertretenen Kunstauffassungen. Es ist wohl tatsächlich für jeden Geschmack etwas dabei, und auch für den ausgewiesenen Kunstkenner lässt sich noch so manches über die Möglichkeiten von Kunst lernen – abseits der akademischen Herangehensweise, aber auch abseits des rein Kunstgewerblichen.

Für die gewohnt gute Stimmung bei der Vernissage sorgte die hausinterne Band Hoffmann-Projekt.

Frontmann Reinhold „Aaron“ Werner eröffnete den Abend mit einer Hommage an Elvis Presley. Zugleich waren die Besucher zu einer Spendenaktion zugunsten einer dringend benötigten neuen Tonanlage für die Band aufgerufen – schließlich haben die Musiker übers Jahr etliche öffentliche Auftritte in der Region und manchmal auch weit darüber hinaus.

Die Ausstellung in der Werkstatt der Behindertenhilfe Bergstraße, Weserstraße 15, ist noch bis zum 22. Dezember zu besichtigen. *eba*

Hospizverein:

Kurs: Hilfe am Ende des Lebens

BENSHEIM. Das Sterben eines Mitmenschen zu erleben, macht uns oft hilflos. Uraltetes Wissen zur Sterbebegleitung ist in der Moderne schleichend verlorengegangen.

Der Hospizverein Bergstraße bietet Bürgern die Möglichkeit, kompakt an einem Nachmittag zu erfahren, was sie für Nahestehende am Ende des Lebens tun können.

Basisswissen und Orientierung

Der „Letzte-Hilfe-Kurs“ am Samstag, 11. November, bietet eine erste Orientierung. Basisswissen und einfache Handgriffe werden praxisnah und verständlich vermittelt. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, sich Sterbenden zuzuwenden. „Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Sterbebegleitung braucht kein Expertentum, sie kann in der Familie und der Nachbarschaft geleistet werden“, heißt es in der Ankündigung. Der Kurs erstreckt sich über einen Nachmittag und besteht aus vier Einheiten:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte
- Abschied nehmen vom Leben.

Auf Wunsch kann auch eine Führung durch das Hospiz ermöglicht werden. Die „Letzte-Hilfe-Kurse“ werden gemäß den Kriterien dieses internationalen Projektes kostenfrei angeboten. Um eine Spende wird gebeten.

Der Kurs findet am Samstag, 11. November, von 14 bis 18 Uhr im Hospiz Bergstraße (Kalkgasse 13) statt. Interessierte können sich per E-Mail (akademie@hospizverein-bergstrasse.de) oder unter Telefon 06251/989450 anmelden. *red*

PARKTHEATER

Puppenspiel „Faust“ ausverkauft

Das Hohenloher Figurentheater eröffnet am Dienstag, 7. November, um 20 Uhr das Abonnement C der Spielzeit 2017/18 im Parktheater mit dem Puppenspiel „Faust“ – nach einer historischen Überlieferung aus dem 15. Jahrhundert. Mit Hilfe von handgefertigten Figuren entführen die Spieler das Publikum in eine mittelalterliche Welt mit ihren Vorstellungen von Gut und Böse, von Teufelsbund und Höllenfahrt. Die Vorstellung ist bereits ausverkauft. Veranstalter ist die Stadtkultur Bensheim. Weitere Infos unter 06251/177817. *red*



Beim Turnier im Rahmen des Abgolfens beim GC Bensheim hatte die Jugend die Nase vorn. Sie siegte gegen das Team der Erwachsenen. BILD: GOLFCLUB

Golfclub: Abgolfen mit Turnier / Nachwuchs siegte gegen Erwachsene

Jugend holt sich den Pokal zurück

BENSHEIM. Kürzlich stand für die Jugend des Golfclubs Bensheim das traditionelle Abgolfen auf dem Programm. Unter dem Titel „Jugend, Family & Friends“ wurde ein 9-Loch-Turnier gespielt, mit einer Mannschaftswertung der Kinder und Jugendlichen gegen die Erwachsenen. Die besten fünf Netto-Ergebnisse jeder Mannschaft kamen in die Wertung. Für die Jugend galt es, den Wanderpokal zurückzugewinnen, denn im Vorjahr waren die Erwach-

senen erfolgreich. Das ließ sich der Nachwuchs nicht zweimal sagen. Bei herbstlichen Bedingungen wurde sehr gut gespielt, am Ende siegte die Jugend mit 100 zu 83 Punkten. Grundlage waren sehr gute Einzelergebnisse und Handicapverbesserungen von Karl-Julius Kümmel, Nick Fitz und Jan Munsch.

Für die Kleinsten ohne Platzreife hatte das Jugendteam ein Pitch-, Chip- und Putturnier veranstaltet. Hier gewann Emily Schwarz vor Die-

go Benetka-Uher und Konrad Jung-hans.

Nach der Siegerehrung mit Jugendwartin Angelika Kreuzer und Präsident Dr. Claus Quel im Clubhaus stärkten sich alle Beteiligten am Nudelbuffet, dazu gab es einen Ausblick auf kommende Aktivitäten. Jetzt beginnt das Wintertraining, es wird noch eine Prüfung für die DGV-Golfabzeichen geben, und die begleiteten Platzrunden der Kids und Teens starten wieder. *red*

GRÜSS MAL WIEDER

Zum 65. Wiegenfeste wünschen wir Dir
lieber Harald
das Allerbeste.
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit sollen Dir beschieden sein.
Liebe Grüße von Deiner Mutter und der ganzen Familie

Happy Birthday!
ami
5.11.2017

Glücklich wie eh und je!

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Rechtsanwalt
mit Kanzleisitz im AG-Bezirk Bensheim bietet jüngeren Kollegen oder Steuerberater Bürogemeinschaft.
Repräsentative Kanzleiräume in bester Lage nebst Parkplätzen sind vorhanden.
☒ P 5002654 64625 Bensheim

VERKÄUFE
HEUTE
Großer Hofflohnmarkt
-Heidelberger Straße 99- in Bensheim
Trüffel aller Art
Teppiche, Bilder, Spiegel, Lampen, Glastische, Bücher, Kleidung und vieles mehr!
9-16 Uhr

ÄRZTE
Gemeinschaftspraxis
K.J. Schmidt
R. Tilch-Schmidt
Hirschstr. 11 · 64653 Lorsch
Praxisurlaub
vom 13.11. bis 22.11.2017
Vertretung: Alle Vertragsärzte in Lorsch u. Einhausen

ALTER HOLZTISCH, ca. 1,10 x 0,90 mit Schulablage, € 30,- VNB u. alte Stühle zu aufarbeiten. Tel. 06251/138 50 55

UNTERRICHT
Gebe Klavier- u. Keyboardunterricht in Bensheim Tel. 06251/ 63 457
Heilpraktikerschule Schriesheim www.zam-bergstrasse.de
VERSCHIEDENES
Erfahr. Kartenlegerin 06251/8547725 Schamanismus u. Magie

Kinderdorf tut gut
Kinderdorf Eltern gesucht
www.albert-schweitzer-verband.de

Kennen Sie einen Kavaliere der Straße?

Helpen Sie mit, Hilfsbereitschaft und vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr zu fördern.
Wenn Ihnen geholfen wurde, melden Sie sich bei Ihrer Zeitung oder bei der Arbeitsgemeinschaft „Kavaliere der Straße“.
Kavaliere helfen anderen, nicht nur sich selbst.

KAVALIERE
Kavaliere der Straße, Mannheimer Morgen
Frau Eva Syring, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim
kavaliere.der.strasse@mmo.de